

Inhalt

Einleitung: Der Wert der Person für das heilpädagogische Denken	7
1 Ein Blick in die Vergangenheit: Kurze Geschichte der Heilpädagogik	15
1.1 Wozu Geschichte?	15
1.2 Zwischen Ohnmacht und Bemächtigung: Zur Ethik historischen Denkens	17
1.3 Zwischen dem Allgemeinen und dem »Besonderen«	19
1.4 Die Erfahrung der Entfremdung	24
1.5 Zur Frage der Bildsamkeit von Menschen mit Behinderung	30
1.6 Die Gegenwart der Heilpädagogik: Bilderverbote und Problemquellen	34
2 Gesichter der Gewalt	37
2.1 Zwischen Anthropologie und Eugenik	37
2.2 Gewalt in Räumen der Verletzbarkeit	42
2.3 Behinderung und Trauma	44
2.4 Signaturen der Macht	50
3 Grundfragen der Heilpädagogik	53
3.1 Das Feld der Heilpädagogik	53
3.2 Theorieperspektiven	57
3.3 Der Blickwinkel des historischen Materialismus	61
3.4 Der Beitrag der Existentialphilosophie	64
3.5 Heilpädagogik als »System«	68
3.6 Versuch einer Synthese: Heilpädagogik als parteinehmende Pädagogik	71
3.7 Zwischenreflexion: Menschenbildannahmen der Heilpädagogik	74
4 Grundlagen der Personenförderung	77
4.1 Die Erfüllungsgestalt der Person: Eine Ideengeschichte	77
4.2 Das Fundament guter Beziehungen	81
5 Die Praxis der Beziehungsförderung	92
5.1 Praxiskonzepte und heilpädagogische Ethik	96

5.2	Kompetenzen für die Beziehungsgestaltung	101
5.3	Merkmale heilpädagogischer Professionen	109
5.4	Dimensionen der Empathie	115
5.5	Personenförderung im heilpädagogischen Kontext	117
6	Personenförderung im Kontext des Fremden	126
6.1	Die Bedeutung der Religion	129
6.2	Dimensionen der Migration	132
7	Rollenprofession	143
	Einleitung	143
7.1	Grundlagen der Professionstheorie	144
7.2	Professionen in der modernen Gesellschaft	147
7.3	Der Urknall der Moderne	149
7.4	Die therapeutische Funktion der pädagogischen Profession..	152
7.5	Entwicklungsgeschichte der pädagogischen Professionen	158
7.6	Von der archaischen Krisenbewältigung zur modernen Profession	159
7.7	Krisen in Sozialwelten	163
7.8	Freundschaft, Nähe und Vertrauen: Sinnkriterien der Berufsethik	177
7.9	Herausforderungen der Berufsrolle: Helfende Professionen im Zwielficht	188
	Schluss: Heilpädagogik zwischen Lebensformen	202
	Literaturverzeichnis	205